

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Prof. Dr. Martin Pätzold (CDU)

vom 06. September 2023 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 07. September 2023)

zum Thema:

Sperrung der Gehrenseebrücke auf Mindestmaß begrenzen

und **Antwort** vom 22. September 2023 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 25. Sep. 2023)

Senatsverwaltung für
Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt

Herrn Abgeordneten Prof. Dr. Martin Pätzold (CDU)
über
die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/16649
vom 06. September 2023
über Sperrung der Gehrenseebrücke auf Mindestmaß begrenzen

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung der Verwaltung:

Die Schriftliche Anfrage betrifft Sachverhalte, die der Senat nicht aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er ist gleichwohl um eine sachgerechte Antwort bemüht und hat daher die Deutsche Bahn (DB AG) um Stellungnahme gebeten, die bei der nachfolgenden Beantwortung berücksichtigt. Sie wird in der Antwort an den entsprechend gekennzeichneten Stellen wiedergegeben.

Frage 1:

Liegen die Bauarbeiten an der Gehrenseebrücke im Plan, sodass mit einer Freigabe am 8. Dezember 2023 fest zu rechnen ist?

Frage 2:

Wann wird die für die Baustellenzufahrt gesperrte Fahrspur auf der Gehrenseebrücke nach Abschluss der Bauarbeiten wieder für den Verkehr freigegeben?

Antwort zu 1 und 2:

Die Fragen 1 und 2 werden wegen des Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Nach Auskunft der DB AG sind im Zuge der Modernisierungsarbeiten am S-Bahnhof Gehrenseestraße ungeplante Herausforderungen durch den vorgefundenen Baugrund aufgetreten. Diese werden auch Auswirkungen auf den zeitlichen Bauablauf haben und lassen zum aktuellen Zeitpunkt keine Übermittlung einer neuen validen Zeitschiene zu.

Frage 3:

Aus welchen Gründen werden nach Beendigung der täglichen Arbeiten gegen 16.00 Uhr sowie am Wochenende die Absperrbaken nicht entfernt, um einen besseren Verkehrsfluss zu ermöglichen?

Antwort zu 3:

Nach Auskunft der DB AG ist eine Entfernung der Baken aus logistischen Gründen nicht möglich. Grundsätzlich wird versucht, die Einschränkungen für Reisende und Verkehrsteilnehmende so gering wie möglich zu halten.

Berlin, den 22.09.2023

In Vertretung

Dr. Claudia Elif Stutz

Senatsverwaltung für

Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt